

Frühjahrsparaver online 6.3.2021

Teilnehmer: Ute, Christia, Eva, Gabriele, Gabriele, Meike, Marlies, Tine, Frieder, Frieder, Marlene, Randolph, Christina und z.T. per Telefon Iris

Entschuldigt: Matthias und Rainer

Top 1: Fachtag in Ulm 3.7. 2021 von 10-15 Uhr mit Prof. Dr. Wolf Ritscher

steht, aktuell planen wir als Präsenzveranstaltung, mit max. 15 Teilnehmer. Daher Überlegung eventuell auch eine Hybrid-Veranstaltung zu gestalten, damit mehr bei Wolf Ritscher dabei sein können.

Top 2: Regionentag 20.11.2021 auf der Reichenau

Die DGSF hat die Bitte an uns, ob es noch einen inhaltlichen Fokus für diesen Regionentag gibt, mit speziellen Fragestellungen der Regionalgruppe.

Sammlung:

Genogrammarbeit mit Kriegsenkeln- Mehrgenerationenperspektive (Randolf), ‚darüber wurde nicht gesprochen‘

Frieder F. fand das Buch von Frau Meyer-Legrand außerordentlich spannend. Genogramm: wie kann es stärker visualisiert werden, damit Haptik, höhere Sinnlichkeit gegeben ist.

-Gabriele S.-G.: wie kriege ich meine Hypothesen in die Familien. Wie gelingt ein leichter, stärkerer Zugang, statt ‚nur‘ Trauma.

Eva: wie können wir die verschiedenen Generationen in Kontakt bringen? Und wie wenn die Großeltern, Elterngeneration schon verstorben ist? (Christina)

Eva und Gabriele haben die Idee von ‚Erzählcafes‘

Gibt es auch eine Kraft der Großeltern und Enkel? (Eva) und was können wir tun, dass es nicht als belastend weitergegeben wird?

Tine bringt die ‚andere‘ Seite des 2. Weltkriegs, als Dänin mit hinein. Dänemark nicht als Land der Täter, sondern der Opfer. Andere Qualität als Kriegsenkel? Und jetzt Corona, da sind wir alle betroffen, nicht für oder gegeneinander. Und trotzdem wir auch diese Zeit eine Auswirkung auf unsere Enkel haben. Und reagieren wir anders, je nachdem welchen Hintergrund wir haben?

Frieder V. berichtet von den Briefen seines GV aus russischer Gefangenschaft. ‚Jetzt stehen wir vor der Frage, ‚Lesen wir die Briefe? Greifen wir nicht in eine Privatsphäre, denn der GV wollte nie über diese Zeit reden.‘

Ute ergänzt, dass die Geschichten der Großeltern so viel in einem auslösen und ein Gefühl hinterlassen ‚es hört nicht auf‘, denn der Schmerz wird selbst so spürbar am eigenen Körper.

Marlies wird diese Gedanken an Alina, Mieke weitergeben.

Sollten mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze zur Verfügung, auch hier Überlegung hybrid?

Randolf hat noch einen Hinweis aus der ARTE Mediathek: Perfect sense.

Top 3: Planungen 2022:

Am 2.4.2022 findet die nächste Frühjahrstagung der DGSF in Trier statt, vor diesem Zeitpunkt müssen wir wählen.

Daher unsere **Frühjahrstreffen am 19.3.2022 von 10-15 Uhr**, Ort noch offen mit Wahlen. Marlies steht nicht mehr als Regionalgruppensprecherin zur Verfügung, was riesiges Bedauern auslöst, aber sie bleibt der Gruppe zum Glück als ‚back up‘ erhalten. Christina kann es noch einmal vorstellen, falls aber 2 sehr engagierte Mitglieder diese Funktion übernehmen wollen, bleibt auch sie als ‚back up‘ der Gruppe sehr gerne erhalten. Von daher die Bitte an alle, sich mit diesem Gedanken auseinanderzusetzen.

Neben den Wahlen wollen wir das Novemberthema fortsetzen. V.a. mit Blick auf: ‚was bedeutet das für uns, denn Krisen werden immer wieder kommen. Verarbeitung der akuten Krise und Vorbereitung für die nächste Krise(n), die kommen werden. Gabriele W.: Klimawandel, Ressourcenverbrauch- was hinterlassen wir unseren Enkeln?

Sommerpalaver am 2.7.2022 von 10-13 Uhr

Ort noch offen; Planungen für 2023

Herbstfachtag am 26.11.2022 von 10-15 Uhr

Ort noch offen.

Tine wird Karen Glistrup anfragen zum Thema: Familiengespräche psychisch kranker Eltern mit ihren Kindern, Arbeit mit Angehörigen, die oftmals vergessen werden.

Buchempfehlungen: ‚Was ist bloß mit Mama los?‘, bzw. es gibt auf youtube ein Video von ihr:

<https://www.youtube.com/watch?v=8rs593G7HHU&t02313s> Tine, die es dolmetscht. Tine würde dies auch an diesem Fachtag übernehmen- schon mal jetzt ein riesiges Dankeschön!!!!

Randolf könnte sich auch noch eine Fortbildung für das Bodenseeinstitut vorstellen, Gabriele eine Lesung im Oberlin, damit die Kosten im Rahmen bleiben können.

Top 4: Wichtige Infos und Fragen:

Frage: Systemiker mit Kassenzulassung im Raum RV: Rupert Membarth; Rainer Braun

Frieder gibt Infos zum Bodenseefriedensweg in Ergänzung zur Rundmail von ihm und den Planungsstand bei der Gartenschau in Lindau.

Er würde uns auch eine Führung anbieten, Eintritt muss aber von jedem selbst getragen werden. Und je nachdem müssen wir das online- Buchungssystem beachten, da es Tageskontingente gibt: 26.6. um 15 Uhr.

Je nachdem könnten auch noch ‚offene Punkte‘ für Ritscher eine Woche später geklärt werden.

Am besten halten wir uns alle gegenseitig auf dem Laufenden ☺.

Fürs Protokoll: Christina